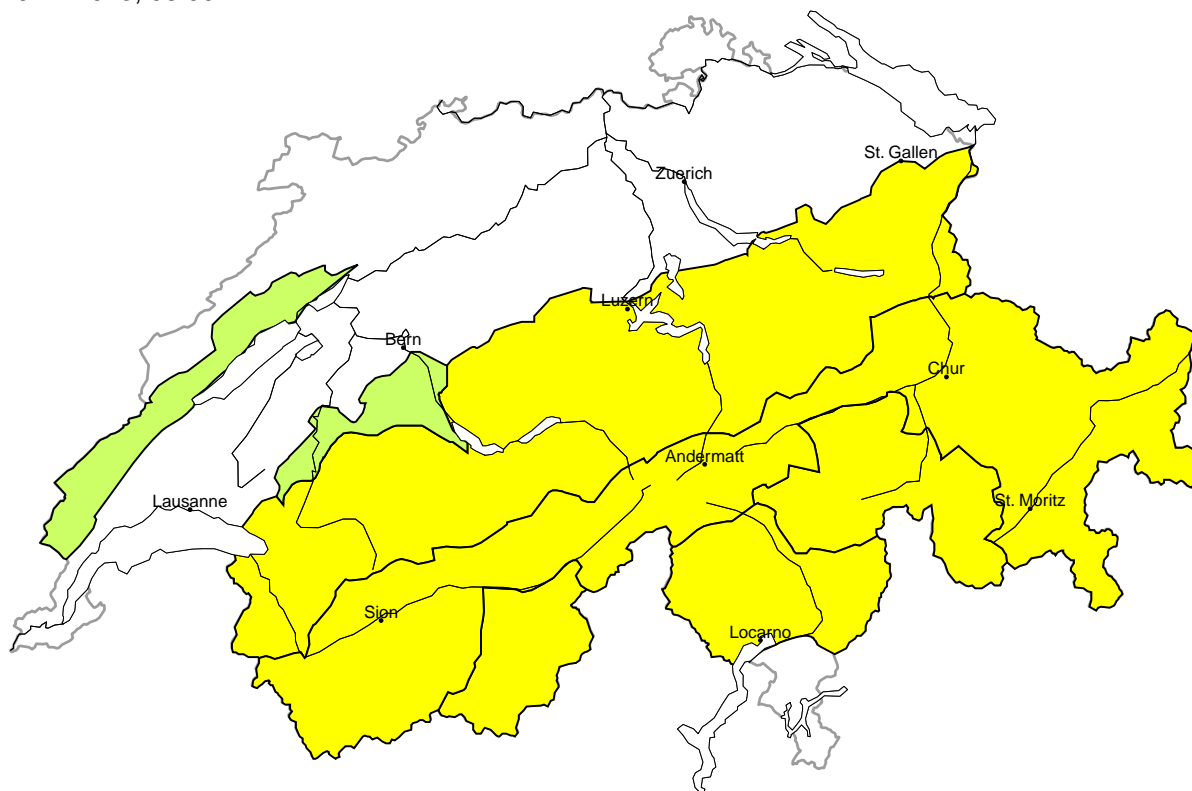


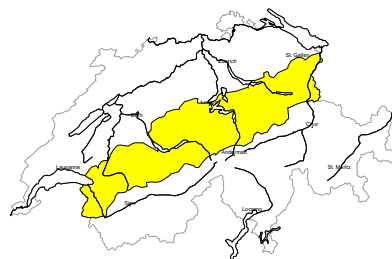
# Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.12.2023, 08:00



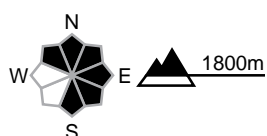
## Gebiet A

## Mässig (2+)



### Triebschnee, Gleitschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

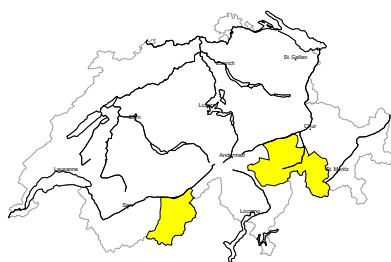
Frische und schon etwas ältere Triebschneeanisammlungen sind teils störänfällig. Mit dem starken Westwind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen am Nachmittag zu. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl. Die frischen Triebschneeanisammlungen sollten umgangen werden.

An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



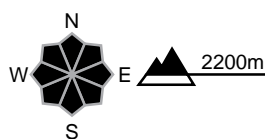
**Gebiet B**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie allgemein in der Höhe. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll.

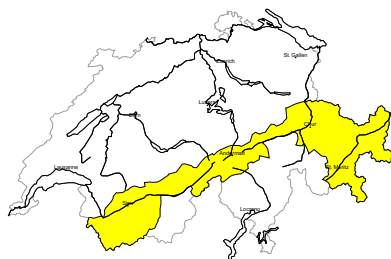
**Gering (1)**

**Gleitschnee**

An sehr steilen Grashängen sind weiterhin kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

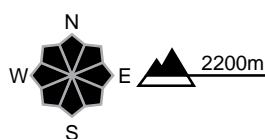
**Gebiet C**

**Mässig (2=)**



**Tribschnee, Gleitschnee**

**Gefahrenstellen**

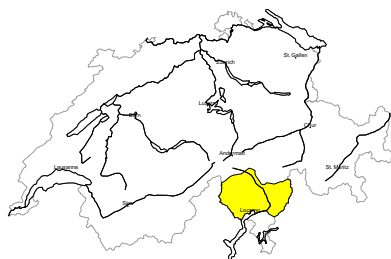


**Gefahrenbeschrieb**

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen können teilweise ausgelöst werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten aber kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht. An allen Expositionen sind unterhalb von rund 2200 m weiterhin mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

**Gebiet D**

**Mässig (2-)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

**Gefahrenstellen**

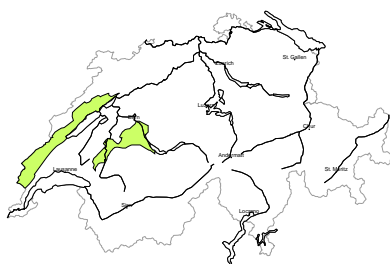


**Gefahrenbeschrieb**

Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie können vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet E

Gering (1)



**Gleitschnee, Nassschnee**

An sehr steilen Grashängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Mit dem Regen sind am Nachmittag einzelne nasse Rutsche möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.12.2023, 17:00

### Schneedecke

Der Schneedeckenaufbau ist nördlich einer Linie Rhône-Rhein meist günstig. Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens sowie am Alpensüdhang können Schwachschichten tief in der Schneedecke vereinzelt noch ausgelöst werden. Mit wenig Niederschlag und Wind entstanden während der letzten Tage besonders am Alpennordhang eher kleine Triebsschneeansammlungen.

Unterhalb von etwa 2200 m bis 2500 m sind auf glattem Untergrund an allen Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

Verbreitet liegt etwa doppelt so viel Schnee wie normalerweise Anfangs Dezember. Einzig am Alpensüdhang sind die Schneehöhen unterdurchschnittlich.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 08.12.2023

Es war in allen Regionen stark bewölkt und zeitweise schneite es schwach.

#### Neuschnee

Die Schneefallgrenze lag am Alpennordhang bei rund 1400 m, am Alpensüdhang in tiefen Lagen. Es schneite:

- Unterwallis, westlicher Alpennordhang: 5 bis 15 cm
- sonst weniger

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und -5 °C im Süden

#### Wind

aus westlichen Richtungen

- in der Nacht im Norden mässig bis stark, im Süden schwach
- tagsüber schwach bis mässig

### Wetter Prognose bis Samstag, 09.12.2023

In der Nacht auf Samstag endet der Schneefall von Westen nach Osten und es klart auf. Am Morgen ist es im Osten und Süden noch recht sonnig, sonst aus Westen erneut bewölkt mit neuem Niederschlag.

#### Neuschnee

Die Schneefallgrenze liegt bis am Morgen bei rund 1200 m, am Nachmittag steigt sie im Westen rasch auf rund 2000 m. Darüber schneit es:

- vom Berner Oberland bis in die Glarner Alpen: 10 bis 15 cm
- am übrigen Alpennordhang, im Unterwallis und im Prättigau: 5 bis 10 cm
- sonst weniger, am Alpensüdhang bleibt es meist trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -1 °C, am Nachmittag deutlich ansteigend

#### Wind

von Nordwest auf West drehend

- in der Nacht und am Morgen in der Höhe mässig
- dann im Westen, am Alpennordhang und allgemein in der Höhe zunehmend stark

## Tendenz bis Montag, 11.12.2023

### Sonntag

Bis gegen Sonntagmittag fällt Niederschlag mit einer Schneefallgrenze zwischen 2200 m und 1400 m. Am Nördlichen Alpenkamm fallen 20 bis 30 cm. Tagsüber ist es vorübergehend recht sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen und Gleitschneelawinen steigt im Norden verbreitet an, im Süden verändert sie sich nicht wesentlich.

### Montag

Im Norden ist es stark bewölkt, und vor allem im Wallis und am Nördlichen Alpenkamm fällt ergiebiger Niederschlag. Die Schneefallgrenze pendelt um 2000 m. Darüber fallen 20 bis 40 cm, gebietsweise bis rund 60 cm Schnee. Am Alpensüdhang ist es teilweise sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen und Nassschneelawinen steigt im Norden weiter an, gebietsweise markant. Gegen Süden hin verändert sich die Lawinengefahr nicht wesentlich.